

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte



Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birnenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterenfelden
Volketswil ■ Wettingen ■ Wildegg
Windisch ■ Wohlen

Sie spielen, rätseln und gewinnen gemeinsam

Regional-Rätsel: Fr. 200.– für Käthi Palmer und Margrit Obrist



Gute Stimmung bei der Gewinnübergabe: Käthi Palmer (l.) und Margrit Obrist in der Cafeteria des Alterszentrums Süssbach.

(ihk) – «Frohe Festtage» lautete das Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels. Diese sind nun vorbei, doch die «Festerei» sei, wie Käthi Palmer sagt, erst mit ihrem Geburtstag am 7. Januar definitiv vorüber. Die beiden Kolleginnen Käthi Palmer (84) und Margrit Obrist (94) hatten jedenfalls bereits Glück im neuen Jahr, denn ihre Karte wurde aus den vielen Einsendungen gezogen. Eine langjährige Freundschaft verbindet die beiden. Käthi Palmer wohnt in Mönthal und besucht ihre Kollegin regelmässig im Alterszentrum Süssbach in Brugg. Dabei hatte ihre erste Begegnung mit einer «fahrtechnischen Unachtsamkeit» begonnen. Die Obrists hatten einen Bauernhof in Reinrufenach, und Käthi Palmer erwischte bei einer ihrer Autofahrten ein Stück der zahlreichen Äcker. «Sie hat mir schon längst verziehen», sagt sie und lächelt Margrit Obrist an.

Gewinn für ein Essen

Weil sie das Rätsel gemeinsam geknackt haben, werden sie auch das Geld gemeinsam bei einem Essen ausgegeben. Wo, das wissen die beiden noch nicht. Margrit Obrist erzählt von ihrer Grossfamilie mit vier Kindern, sieben Gross-

kindern und 11 Urenkeln. Käthi Palmer und ihr Mann, der vor zwei Jahren verstarb, hatten keine eigenen Kinder. Die frühere Lehrerin berichtet von ihren 27 Grossnichten und Grossneffen. Sie selbst ist ein Katzenfan und kümmert sich auch gerne um die Nachbars-Stubentiger. Die aktive Seniorin geht ins Altersturnen nach Remigen und hält sich so fit. Im Kopf fit zu bleiben ist auch für Margrit Obrist wichtig. Ein grosses Hobby ist das Jassen. Ausserdem spielt sie mit Käthi Palmer «Nünistei». Jede behauptet, dass die andere nicht zu schlagen sei. Margrit Obrist interessiert sich ausserdem für das Weltgeschehen, liest die Zeitung und lässt es sich nicht nehmen, an den Abstimmungen teilzunehmen. Es ist schön zu sehen, wie sich die beiden Frauen verstehen. Auch wenn Käthi Palmer einige Dinge wiederholen muss, damit Margrit Obrist alles versteht. Das Gehör wolle nicht mehr so wie früher. «Aber du erzählst nichts Negatives über mich», fordert Margrit Obrist von Käthi Palmer und lacht. Ob solo oder im Team, es sorgt auch im 2023 wieder für anregendes Gehirntraining, das monatliche

Kreuzworträtsel auf S. 7

Ihr Partner für Strom



KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushalteräte

www.kern-ag.ch

HANS MEYER AG

Sperrgut-Annahme für jedermann

jeden Samstag
8 – 13 Uhr
durchgehend geöffnet

Industriestrasse 2, Birr

Tel. 056 444 83 33

e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

aktuell:
24 laufende Kurse
siehe bewegungsraeume-brugg.ch

Community Yoga
freitags 18:15 - 19:30
13.1., 10.2., 10.3., 14.4., 12.5., 16.6.
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Feldenkrais und Langlauf
15.1. bis 22.1. in Samedan
Ursula Seiler 056 442 28 09

FEINES AUS DER KÜCHE

Dampfgarer Kurs
17. Jan. 18.00 Uhr



Angebote unter www.alimondi.ch

ALIMONDI KOCHSTUDIO 30 JAHRE

powered by Liebi + Schmid AG
Hauptstrasse 94, 5070 Frick
Tel. 062 865 73 00, info@alimondi.ch

Tische in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

«Wichtigster Meilenstein in der Geschichte der Schule»

Windisch: Am 18. Januar befindet der Einwohnerrat über den 34,4-Mio.-Kredit für den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg – Volksabstimmung im Mai



In der Botschaft an den Einwohnerrat findet sich diese Visualisierung des neuen Schulhauses – «neben den zwölf Klassenzimmern und sechs Gruppenräumen garantieren die zusätzlich geplanten Räume (Fremdsprachenzimmer, Multifunktionszimmer, Mehrzweckraum und Musikraum) eine bestmögliche Reaktion auf die Entwicklung der Schülerzahlen», unterstreicht der Gemeinderat.

Diese Illustration zeigt links das neue Schulgebäude – es besteht aus einem zweigeschossigen, länglichen Holzbau mit einer Dachkonstruktion mit markanten Oblichtbändern. Der zentrale Haupteingang erschliesst das grosszügige Foyer, welches mit bis zu 300 Personen sehr unterschiedlich genutzt werden kann. Die im Zentrum des Schulgeländes angeordnete «Grüne Mitte» weist mit einer Spielwiese, einer Sprintbahn und einem Allwetterplatz ein breites Angebot für den Schul- und Vereinssport auf.

(A. R.) – «Das erarbeitete Bauprojekt ist der wichtigste Meilenstein in der Geschichte der Schule und der Gemeinde in den letzten Jahren», macht der Gemeinderat in seiner Botschaft die Bedeutung des Geschäfts klar.

das die wesentlichen Bedürfnisse der Primarschule und des Kindergartens im Speziellen sowie der Schule, der Vereine und der Bevölkerung im Allgemeinen heute und in naher Zukunft abdecken wird.»

Das 1957 erbaute Schulhaus Dohlenzelg befindet sich in einem maroden Zustand, was die Reparatur- und Unterhaltskosten von Jahr zu Jahr in die Höhe steigen lassen – und «mit der geplanten neuen Schulanlage könnten die Schulraumbedürfnisse der Primarstufe und des Kindergartens für die nächsten 5 bis 10 Jahre inklusive den baulichen Entwicklungen im Winkel und im Gebiet Klosterzelg-Reutenen aufgefangen werden», betont der Gemeinderat. Die kommenden Generationen von Kindern und die Lehrpersonen würden «eine qualitätsvolle, langlebige, flexible und zukunftsorientierte neue Schulanlage und das Quartier, die Vereine und die Gemeinde einen neuen identitätsstiftenden wertvollen Aufenthalts- und Begegnungsort» erhalten, heisst es in der Botschaft.

Separate Anträge für Sonnenstrom und Regenwasser-Nutzung insgesamt sind für das Vorhaben, inklusive Bauteuerung von 12 Prozent, 35,4 Millionen Franken beantragt. Vorgelegt werden sodann die Kredite für eine Solaranlage auf dem Neubau-Dach (280'000 Franken) sowie für eine Regenwasser-Tankanlage zur Bewässerung des Sportrasens (230'000 Franken). Weil diese Elemente in der Echogruppe – mit Vertretern der Einwohnerratsparteien, des Quartiervereins Oberburg sowie des Turnvereins – kontrovers diskutiert worden seien, seien sie zur separaten Abstimmung im Einwohnerrat vorgeschlagen worden, wird in den gemeinderätlichen Unterlagen dargelegt. Mit der erwähnten Speicheranlage gelänge es unter anderem, den Trinkwasserverbrauch zu senken. Und die auf den Dachreitern des neuen Schulhauses vorgesehene Photovoltaikanlage, die aus der EW-Kasse finanziert würde, würde über 100'000 kWh produzieren, «was knapp dem jährlichen Strombedarf des Schulhauses Dohlenzelg entspricht», macht der Gemeinderat diese Option beliebt.

Rückblick...

Der Sanierungsbedarf beim Schulhaus Dohlenzelg ist unbestritten – und das Raumangebot genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Im März 2018 stimmte der Einwohnerrat im zweiten Anlauf dem Kredit für weitere Abklärungen zu. Beim folgenden Planerwahlverfahren ging das Team Liechti Graf Zumsteg Architekten aus Brugg als Sieger hervor. Im Oktober 2020 genehmigte der Einwohnerrat den Planungskredit von 2,3 Mio. Franken, welchem im März 2021 auch das Volk zustimmte – allerdings mit einem Nein-Anteil von 30 %.



...und Risiken

Der Gemeinderat unterstreicht denn auch, dass «zur Genehmigung des Baukredits nicht nur der Einwohnerrat, sondern auch das Volk vom Projekt und dessen Kosten zu überzeugen ist». Eine spezielle Herausforderung bilde dabei die enorme Bauteuerung der letzten zwei Jahre und das ungewisse geopolitische Umfeld. Eine allfällige Ablehnung des Baukredits im Mai jedenfalls würde bedeuten, dass weiterhin teure Notreparaturen im bestehenden Primarschulhaus durchgeführt werden müssten und weitergehende Schulraum-Provisorien für die Unterbringung der Schülerinnen und Schüler erforderlich würden, warnt der Gemeinderat. Und doppelt nach: «Das Planerteam um Liechti Graf Zumsteg Architekten hat in den letzten zwei Jahren zuerst ein Vorprojekt und nun ein optimiertes Bauprojekt erarbeitet,

Nach dem im Sommer 2025 geplanten Bezug der neuen Anlage werden das alte Schulhaus sowie die Turnhalle rechts abgebrochen.

Kein Regional am 17. Januar

Am 17. Januar erscheint kein Regional – die Nummern 3 und 4 werden zusammengelegt. Demnach wird die nächste Ausgabe wieder am Dienstag, 24. Januar, publiziert. Auf das Verständnis der geschätzten Leser- und Kundschaft zählend, verbleibt

Andres Rothenbach, Regional-Verlegerli

DAS PERSÖNLICHSTE BABYFACHGESCHÄFT DER REGION.

OBRIST'S
Baby-Rose
Baden-Dättwil

www.obrist.baby-rose.ch

18. Januar bis 12. Februar 2023



Jetzt Tisch reservieren: **Telefon 056 443 12 78**

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF

Mi bis Sa 9–24 Uhr · So 10–21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

Frau Lehmanns Brösmeli-Kommentar:

Ausbildung sichert Handwerk

Bereits meine Eltern wusste das. Und so begannen sie bereits vor 30 Jahren, Lernende auszubilden – dazumal noch Stift genannt (die Übersetzung davon darf man in einer Zeitung heute nicht mehr offenlegen). Die Herausforderungen mit den Jugendlichen aber sind sehr ähnlich geblieben.

Zuerst mal lernen, wie man einen Besen in die Hand nimmt und dann erklären, dass eine 30-minütige Pause so heisst, weil sie 30 Minuten dauert und nicht 35. Und auch die andere Seite ähnelt sehr: sich in ein Team von Erwachsenen zu integrieren, den «Hänger» im 2. Lehrjahr überwinden und auch mal in der Freizeit üben. Das alles stellt auch die Lernenden vor eine neue Herausforderung, die nicht zu unterschätzen ist.

Umso schöner ist es zu sehen, wenn die Herausforderungen rundherum gemeistert werden und Freude am Beruf entstehen kann. Bäcker-Konditor Lernende sehen tagtäglich ihren Erfolg und Fortschritt, indem sie selbständiger arbeiten können und am Ende des Tages ein schönes und schmackhaftes Produkt entstanden ist.

Minus 1000 Bäckereien in den letzten 20 Jahren
In den letzten 20 Jahren sind rund 1000 Bäckereien verschwunden. Der Bäckerverband rechnet für die kommenden zehn Jahren nochmals mit über 600 Bäckereien, welche schliessen müssen oder aufgekauft werden.

Ist das nun ein Grund, sich für eine andere Lehre zu entscheiden? Wenn die Bäcker-Konditor-Lehre lediglich Mittel zum Zweck wäre und wenig Freude am Handwerk da ist, dann ja. Aber sonst auf keinen Fall. Denn die Bäckereien der



Tamara Lehmann von der gleichnamigen Bäckerei gibt jeweils einmal im Monat im Regional ihr Brösmeli dazu.

Zukunft werden sich Mühe geben müssen in Sachen Qualität, Innovation und Leidenschaft. Und das geht

nur mit ausgebildeten und motivierten Mitarbeitenden, deren Herz für ihren Beruf schlägt. So bin ich überzeugt, dass gute Berufsleute auch oder gerade in der Zukunft sehr gefragt sein werden. Ein erster Beweis ist der aktuelle Fachkräftemangel.

Lehrstelle frei

Wir beschäftigen zurzeit zwei Lernende in der Produktion, wovon eine im Endspurt ist und diesen Sommer abschliessen wird. Das heisst bei uns in Schinznach-Dorf ist per August 2022 eine Lehrstelle als Bäcker-KonditorIn frei. Bevor wir eine Bewerbung annehmen, müssen die Interessenten eine Woche von Montag bis Freitag schnuppern kommen mit Arbeitsbeginn um 4 Uhr. So haben die Jugendlichen wie auch wir einen besseren Eindruck, ob eine Lehre Sinn machen könnte. Manchmal ist es auch besser, zuerst die zweijährige Lehre (EBA) abzuschliessen und danach noch zwei zusätzliche Jahre (EFZ-Abschluss) anzuhängen. Gerne dürfen Sie in Ihrem Bekanntenkreis Werbung für unsere offene Lehrstelle machen. Weitere Informationen zur Bäcker-Konditor-Ausbildung unter www.forme-deine-zukunft.ch

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Start ins neue Jahr und weiterhin viel Spass mit den kommenden Brösmeli.

Tamara Lehmann

Bäckerei-Konditorei Lehmann AG
Unterdorfstrasse 15, 5107 Schinznach-Dorf
Weitere Filialen: Windisch, Birmenstorf, Brunegg
info@baeckerei-lehmann.ch

Restaurant Weingarten
5112 Thalheim
René Wassmer 056 443 12 74
Vom 19.1 bis 22.1 servieren wir unsere
Januar-Metzgete
den ganzen Tag durchgehend
Voranzeige!
Vom 23.2 bis 26.2 letzte
METZGETE der Saison 2022/23
Auf eine Reservation freut sich René Wassmer und Mitarbeiter

66 TIPPS VOM PROFI
KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH.
INFOVERANSTALTUNG FÜR PRIVATE IMMOBILIEN-VERKÄUFER
Montag, 16. Januar, 18.30 Uhr
Cafe & Bistro Piazza, Hauptstrasse 35, Frick
Mittwoch, 25. Januar, 10.00 & 18.30 Uhr
Aula BWZ Technik / Natur, Annerstrasse 12, Brugg
Montag, 30. Januar, 18.30 Uhr
Restaurant Schiff, Salinenstrasse 2, Möhlin
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.
RE/MAX Brugg - Frick - Möhlin - Stein **RE/MAX**

theater
gansingen
Lady Killers
Vorverkauf läuft!
14./21./22./26.
27./28. Januar 2023
www.theater-gansingen.ch
Tel.: 0900 320 320 (CHF 1.00/min)
RAIFFEISEN Florian Gartenbau

GREVINK GARTEN SCHINZNACH
gartenänderung gartenanlagengartenbäcgerartenbau gartenchemie gartendeo gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenplanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum gartenrepp gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten
telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

FLOHMARKT

Nach Anfrage: verschiedene Arbeiten in Haus und Garten (Maler/Gipsler, Bodenleger etc.). S. Gisler 078 403 49 83.

Fensterdokter: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen; Fr 160.- (bar) / M. Salm 079 659 87 59

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegerarbeiten aller Art Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service.
076 716 81 58 / baumpfleger.berlioz@bluewin.ch

Stelle

arbeiten
Warum **Sie** eigentlich nicht bei **uns?**

werder
FEINWERKTECHNIK

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung einen

mechanischen Allrounder

Sie sind handwerklich versiert? Das Schleifen von Werkstücken bereitet Ihnen Freude? Honen ist für Sie kein Fremdwort? Ihnen gefällt ein vielseitiges Aufgabengebiet, sei es von kleinen Reparaturen über Aushelfen in der Sägerei oder Einspringen beim Wareneingang? Dann sind Sie genau richtig bei uns.

Ihr Profil:

- Mechanische Grundbildung
- Handwerkliches Geschick
- Präzise, ordentliche Arbeitsweise
- Staplerprüfung von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse
- gerne auch 50+

Ihre Perspektiven:

Wir bieten Ihnen verantwortungsvolle Aufgaben in einem spannenden und interessanten Arbeitsumfeld. Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsplatz und gute Anstellungsbedingungen in einem familienfreundlichen Unternehmen!

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail.

Samuel Werder AG
Herr André Stäger
Werdstrasse 2
5106 Veltheim AG
andre.staeger@werder-ag.ch

Wohnhaus im Bilander: ohne Attika und Quartierplatz

Brugg: Der entsprechende Gestaltungsplan liegt bis 6. Februar öffentlich auf



Hier am Fusse des Bahndamms soll das Wohnhaus im Bilander errichtet werden – das Modell (kleine Bild) zeigt den dreiteiligen Baukörper ebenda.

(A. R. / pd) – Der Stadtrat hat den Gestaltungsplanentwurf Wohnhaus im Bilander zur öffentlichen Auflage freigegeben. Aus dem abgeschlossenen Mitwirkungsverfahren resultierte, dass nun lediglich fünf Geschosse ohne Attika-Wohnungen erlaubt sind – und auf den angedachten Quartierplatz wird ebenfalls verzichtet.

Das vom Bruggger Architekturbüro Liechti Graf Zumsteg für die Eigentümerin IBB verfasste Richtprojekt, auf dem der Gestaltungsplan basiert, sieht, so die Bruggger Energieversorgerin, «ein Leuchtturmprojekt in Sachen Nachhaltigkeit» vor. Nämlich die Realisierung eines Wohnhauses mit rund 26 Wohnungen, flexibel nutzbaren Klein-

gewerbeflächen im EG, ökologisch hochwertigen Grünflächen und ansprechenden – eben privaten – Aufenthaltszonen im Freien. Weiter erwähnenswert: Die IBB plant auf dem Areal, auf dem sich zurzeit ihr stillgelegtes Grundwasser-Pumpwerk befindet, ein Nullenergie-Gebäude. Der Entwurf der Gestaltungsplanunterlagen, der Vorprüfungsbericht sowie weitere Dokumente mit Erläuterungen zur Planung sind auf der Homepage der Stadt und bei der Abteilung Planung und Bau zu den Büroöffnungszeiten einsehbar. Die direkt betroffenen Eigentümer und Anwohner sind anlässlich der öffentlichen Auflage am 12. Januar von der Stadt zu einer Infoveranstaltung im Salzhaus eingeladen.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Brugg: OK fürs nächste Stadtfest gesucht

Nach dem im Jahr 2019 erfolgreich durchgeführten Stadtfest «verfärbt» will der Verein Stadtfest auf den bisherigen Erfahrungen aufbauen und ein neues Fest in die Wege leiten. Aus diesem Grund sucht er innovative Persönlichkeiten, die bereit sind, sich dieser umfangreichen und interessanten Aufgabe anzunehmen und als Mitglied des Organisationskomitees ein nächstes Stadtfest mitzugestalten. Ohne aktive Vereine und die Unterstützung von Institutionen ist es nicht möglich, ein Stadtfest zu organisieren und durchzuführen. Aus diesem Grund laden der Verein Stadtfest und der Stadtrat alle Vereine und Interessierte zu einem Austausch ein am Mittwoch, 25. Januar 2023, um 19 Uhr im Rathaussaal (Schwarzer Turm). Ziele des Abends sind das Klären des Interesses an einer Mitwirkung, das Festlegen des Festjahres sowie die Entgegennahme der Wünsche und Anregungen zum nächsten Stadtfest. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Hach wie war das schön, als «verfärbt» die Bruggger Lieblingsfarbe war – nun gilt es, einen neuen Stadtfest-Anlauf zu nehmen.

Sudoku -Zahlenrätsel

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2 | | | | | 4 | |
| 4 | | | 2 | 7 | | | 8 |
| 8 | 7 | | 9 | | 2 | | 1 |
| | 6 | | | | | 7 | |
| | | 2 | 7 | 3 | | | |
| | 5 | | | | | 9 | |
| 5 | 3 | | 2 | 7 | | 9 | |
| 9 | | 1 | 6 | | | | 5 |
| | 8 | | | | | 1 | |

Was? Dein Sohn hat den Job nicht bekommen, nur weil er nicht verheiratet ist?
Genau, sie wollen eben nur Leute, die gelernt haben, sich unterzuordnen

PUTZFRAUEN NEWS



Im Auftrag Ihrer Zufriedenheit!

**Umzug
Transport
Einlagerung**



+41 62 824 04 40

Mit geschultem Schwung durch den Winter

Bewegungsräume Brugg (BRB) bieten an der Stapferstrasse 27 und 29 insgesamt 24 verschiedene Kurse an – geleitet von bestens ausgebildeten Fachkräften

(A. R.) – «Westliche Bewegungsformen wie Gymnastik, Kreativer Tanz, Jazztanz, Cantienica, Feldenkrais, Pilates oder Capoeira finden ihr östliches Gegenüber in den verschiedenen Yogavarianten, dem Shiatsu, dem Qi Gong oder dem Tai Chi», verschafft BRB-Inhaberin Dorothee Rothenbach einen Überblick über die breite Palette spannender – und auch entspannender – Kurse.

«In welchem Alter auch immer, vom Kind bis zum Senior: Der Unterricht erfolgt mit grösster Sorgfalt», betont BRB-Co-Leiterin Letizia Ebner, «nämlich durch qualifizierte Lehrerinnen, die den Bewegungsräumen schon lange ihre Treue halten.» Exemplarisch dafür steht auch sie selbst, die seit nunmehr 18 Jahren das beliebte Fach «Kreativer Kindertanz» sowie seit drei Jahren ihre einzigartige Kombination von Bewegungstraining und freiem Tanz unterrichtet.

Besonders lohnend: Community Yoga ab 13. Januar

Weiter flankieren zahlreiche Seminare, Workshops, Ferienkurse sowie Einzelstunden für spezifische Körperarbeit die Fülle der Bewegungsangebote. Klar ist: Im facettenreichen BRB-Spektrum findet jedes Bewegungs-Tierchen sein Pläsierchen.

Besonders lohnend ist unter anderem das Community Yoga von Marina Rothenbach. Zum einen natürlich, weil es kostenlos ist. Zum anderen aber vor allem auch deshalb, weil es die gewandte Leiterin mit dem präzisen Blick bestens versteht, Beweglichkeit, Balance, Ausdauer und Konzentration äusserst abwechslungsreich zu fördern.

Ihre Community Yoga-Abende jedenfalls bieten niederschwellige Einstiegs-möglichkeiten, um sich einen direkten Einblick in die Yogapraxis zu verschaffen (freitags 18.15 – 19.30 Uhr, 13.1, 10.2., 10.3., 14.4., 12.5., 16.6.).

Wie die Angebots-, so die Architektur-Qualität

Dabei bietet sich auch die Gelegenheit, Fragen zu den weiteren Fächern zu stellen, dank welchen man mit geschultem Schwung durch den Winter kommt. Wobei der Fokus nicht nur auf der Bewegungs-Schulung, sondern auf der Bewegungs-Freude liegt: «Bei uns sind vor allem auch "Flow und Fun" wichtig», unterstreicht Dorothee Rothenbach doppelt.

Einen buchstäblich guten Boden dafür bereiten seit nunmehr über 20 Jahren die lichtdurchfluteten, rund 120 Qua-



Gewusst wie: Dorothee Rothenbach (l.) und Letizia Ebner stehen für ein professionell geleitetes, attraktives Bewegungsangebot in behaglichem Ambiente.

dratmeter grossen und nur eine Gehminute vom Bahnhof entfernt liegenden Räume, wo die hohe Lehrer-Qualität ihre architektonische Entsprechung findet. So werden unter anderem die gelenkschonenden Schwingböden für die lebhaften Bewegungsarten geschätzt – aber auch die Bodenheizung, welche bei den liegenden Praktiken für Behaglichkeit sorgt.

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Die einzelnen Kurse umfassen verschiedene Stufen, die graduell erklommen werden können. Auf diese Weise schaffen sie immer neue Anreize für alle Altersstufen. «Dabei werden die Fähigkeiten von Kindern sorgfältig gefördert und jene der Senioren erhalten», ergänzt Dorothee Rothenbach – mehr Infos unter www.bewegungsraeume-brugg.ch

Poly Team: neue Führung, bewährte Qualitäten

Beim Brugger Haustechnikplanungs-Unternehmen wechselte die Geschäftsführung Anfang Jahr von Stefan Hartmann zu Simon Burkhardt



Der Geschäftsführer und sein Stellvertreter tauschen die Rollen: Stefan Hartmann (l.) übergibt die Planungshoheit an Simon Burkhardt – dies vor dem neuen Logo, das in der Mitte rechts eine stilisierte Wasserleitung mit Abzweiger sowie links ein angedeutetes Batteriesymbol zeigt.

(A. R.) – «Ich will kein ewiger Chef sein – nach zwölf Jahren als Geschäftsführer ist es nun Zeit für neuen Schwung», erklärt Stefan Hartmann. Und freut sich zum einen über die nahtlose interne Nachfolge durch seinen bisherigen Stellvertreter Simon Burkhardt – zum anderen darauf, nun etwas kürzertreten und sich wieder vermehrt der Projektleitung widmen zu können.

Neuer Leiter, neuer Auftritt

«Ich habe gerne Veränderungen und möchte jetzt unsere Visionen umsetzen», meint der neue Unternehmensleiter voller Tatendrang. Simon Burkhardts Schaffensfreude hat ihren Niederschlag bereits in einem neuen Logo sowie einer neuen Homepage gefunden – und wird sich demnächst in weiteren buchstäblich spannenden News, Stichwort Elektroplanung, manifestieren.

Schlauer Planungs-Power

Vorerst allerdings gehe es darum, die schönen Aufträge mit dem achtköpfigen Team bewältigen zu können. Ob aktuell der neue Gewerbetyp in Elgg (ZH), die Wohnungen an der Brunnmatt in Lupfig oder die grosse Überbauung Getzhalde in Schinznach-Dorf: Das Poly Team wird geschätzt für seine bewährten und

qualitativ hochwertigen BIM-Planungen von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen. Wobei BIM für «Building Information Modeling» steht: Diese 3D-Bauwerksdatenmodellierung wird beim Poly Team schon seit acht Jahren praktiziert – dabei agieren alle Fachplaner vernetzt, erfassen sämtliche relevanten Daten digital und stimmen diese ständig aufeinander ab, wodurch sich allfällige Konflikte schon früh erkennen und die Fehlerquoten verringern lassen.

«Wir suchen händeringend nach Mitarbeitenden, aber selbst der Beizug eines Headhunter-Büros hat nicht geholfen», verdeutlicht Simon Burkhardt den Wachstum-bremsenden Fachkräftemangel. Was nichts daran ändert, dass man sich bei der 1989 vom bekannten Mülliger Philatelisten Max Siegrist gegründeten Firma nach wie vor gerne auch kleinerer Vorhaben annimmt: Die Dienstleistungspalette reicht vom Erarbeiten von Minergienachweisen über Beratungen für Heizungs-Optimierungen bis zu Gebäudehülle-Sanierungen. Worauf sich ihr schlauer Planungs-Power sonst noch erstreckt, darüber mehr Infos bei:

Poly Team, AG für Haustechnik-Planung
Wildschachenstrasse 36, 5200 Brugg
056 441 96 21 / www.polyteam.ch

Schinznach-Dorf: kulinarisch-musikalische Soirée vom KulturGrund

Am Samstag, 14. Januar, 18 Uhr, findet im Saal vom Gasthof Bären eine kulinarisch-musikalische Soirée statt. Zu hören sind fast vergessene Texte und Lieder mit dem Quartett «Bärner Platte» und den Musikern Thomas Müller und Damian Spillmann – und dazwischen serviert das Spicher-Team vom Bären ein köstliches und zum Liedgut passendes 3-Gang-Menü.

Das Stück ist die letzte hauseigene Produktion des Remise Theaters Rütihof. Es wurde entwickelt von Monika Peter, Ruth Rohr, Marianne Gerber und Renate Lerch. Lieder und Texte von Franz Hohler, Berner Troubadouren, wie Fritz Widmer, Jakob Stickerberger, Ruedi Krebs, Bernhard Stirnemann und anderen sind komponiert zu einer Geschichte über Vergangenes und Verbleibendes.

THEATER MÖNTHAL

Komödie in drei Akten von Atrèju Diener

«Hesch en Vogel?»

4 Vorstellungen in der Turnhalle Mönthal:

Samstag, 21. Jan. 20.15 Uhr
Sonntag, 22. Jan. 13.30 Uhr
Freitag, 27. Jan. 20.15 Uhr
Samstag, 28. Jan. 20.15 Uhr

Mit Bar und Blumentombola

Platzreservation: 056 284 23 94 (Helene Brändle)

Essen à la carte am Fr u. Sa ab 18.30 bis 19.30 Uhr / So ab 12 Uhr bis 13 Uhr / Gratis-Mehlsuppe um Mitternacht

Eintritt: Fr. 15.– / Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.– (nur am So)

www.stv-moenthal.ch

Kino Odeon, Brugg: über Pestalozzi mit Peter Belart

Am Sonntag, 15. Januar, 17.45 Uhr, strahlt der SWR eine weitere Folge der Serie «Ich trage einen grossen Namen» aus. Peter Belart berichtet in dieser Sendung von der Beziehung seiner Familie zu Heinrich Pestalozzi. Der Verein Tourismus Region Brugg (TRB) ist stolz und freut sich, dass die beiden Protagonisten aus unserer Region stammen und lädt bei dieser Gelegenheit ins Cinéma Odeon ein. Dort wird die Sendung auf Kinoleinwand gezeigt. Vorgängig erzählt Peter Belart einiges über Pestaloz-



zis Wirken in unserer Region und davon, wie es zu dieser Fernsehserie kam. Anschliessend lädt TRB wir alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Brugg: Philipp Fankhauser sorgt für Hühnerhaut im Salzhaus

Am Samstag, 14. Januar, 20.30 Uhr, macht Philipp Fankhauser auf seiner «Heebie Jeebies»-Tour Halt im Salzhaus. Auf seinem 17. Album – «Heebie Jeebies» ist am ehesten mit «Hühnerhaut» zu übersetzen – stellt er dreizehn Songs seines väterlichen Freundes und Mentors, dem 1997 verstorbenen Texanischen Sänger und Gitarristen Johnny Copeland, vor. Das Resultat: fröhlicher, tanzbarer, mit coolem Groove und positiven Vibes. Ist das noch Blues? Ja, schon – aber hipper und irgendwie ganz zeitgemäss. Jeder einzelne Song des Albums ist eine Perle, gespielt von den besten Musikern, die in der Schweiz und über die Grenzen hinaus den Blues und anverwandte Musik spielen (Philipp Fankhauser, Vocals, Gitarre; Hendrix Ackle Piano, Wurlitzer; Richard Spooner, Drums, Bandleader; Andy Tolman, Bass; Daniel Durrer, Saxophone, Flo Bauer, Gitarre).

Brugg: Charles Lewinsky mit «Sein Sohn» im Odeon

Am Freitag, 13. Januar, 20.15 Uhr, liest Charles Lewinsky im Odeon aus seinem neuen Roman «Sein Sohn». Die Geschichte, wie auch ein elternloses Kind aus einem italienischen Waisenhaus als Sohn eines veritablen Königs entpuppt, ist bekanntlich gleich in der ersten Verkaufswoche auf Platz 1 der Schweizer Bestsellerliste eingestiegen. Louis Chabos wächst in einem Kinderheim in Mailand auf. Nachdem er in Napoleons Russlandfeldzug den Krieg kennengelernt hat, möchte er nur noch eins: endlich zu einem menschenwürdigen Leben finden und Teil einer Familie werden. Charles Lewinsky, 1946 in Zürich geboren, ist seit 1980 freier Schriftsteller. Er lebt in Vereux, Frankreich, und Zürich. Er gewann zahlreiche Preise, darunter den französischen Prix du meilleur livre étranger.

Marco Leber kandidiert als Bezirksrichter

(pd) – Am Sonntag nominierte die FDP-Bezirkspartei im vollen Festsaal der PDAG in Windisch ihre Kandidatinnen und Kandidaten für das Wahljahr 2023. Als erster Wahltermin steht am Sonntag, 12. März, die Ersatzwahl des Bezirksrichters für den austretenden FDP-Bezirksrichter Urs Herzog, Brugg, an. Als Nachfolger schickt die Versammlung den Familienvater, Unternehmer und Kirchenglieder Marco Leber, dipl. Ing. HTL / HLK, 50, aus Remigen, ins Rennen. «Mit seiner Erfahrung als Arbeitgeber und Suissetec Aargau Verbandsvorstand sowie als Vater dreier Kinder, verankert in der reformierten Kirchgemeinde Rein, bringt er die ländliche Bodenhaftung, den gesunden Menschenverstand und die soziale Ader in idealer Weise mit, die dieses

Amt erfordert», so die FDP-Bezirkspartei, «er ist unabhängig, hat einen Erfolgsausweis und wird als Mann des Gremiums der LaienrichterInnen wie bereits durch Urs Herzog geschlechterproportional sinnvoll ergänzen.» Weiter wurden die Kandidierenden aus dem Bezirk Brugg für die Nationalratswahlen zuhanden der Kantonalpartei nominiert. Dies sind Titus Meier, Brugg; Beat Bechtold, Birr; Rosmarie Keller-Haller, Brugg; Peter Haudenschild, Brugg; Stephan Burkart, Schinznach-Dorf; Maurizio Galati, Schinznach-Dorf; Anita Bruderer, Windisch; Willi Wengi, Brugg; Stefano Potenza, Hausen; Marco Suter, Habsburg. Die Nationalrats-Nomination der FDP-Kantonalpartei findet am 26. Januar bei der Eniwa AG in Buchs statt.



Marco Leber umrahmt von den Co-Präsidentinnen Anita Bruderer und Martina Sigg.

«Jetzt gohts ab im Müendel»

750 Jahre Mönthal: Über ein Fünftel der Bevölkerung stiess am Neujahrsumtrunk mit dem eigens gebrauten Festbier auf das Jubiläum an

(A. R.) – «Jetzt gohts ab im Müendel», freute sich Gemeindeführerin Nicole Bittl-Dätwiler, als am 1. Januar immer mehr Gäste ins Brauhaus Mönthal strömten und dem Jubiläums-Motto «Grund zum Fiire» frönen wollten. Verblüffende 80 «Müendaler» waren es schliesslich, die Ammann René Birrfelder zum fröhlichen Prosit aufs Festjahr begrüssen konnte.

einfach «die alte Zeit» gewesen, gab der Ammann zu bedenken. Trotz aller Unbill hätten es die Vorfahren aber über all die Jahre geschafft, dass hier am Fusse der Burghalde ein Dorf funktioniert. «Es überlebt nach wie vor nur dank dem Zusammenhalt», betonte er und bedankte sich zum einen beim Fest-OK, zum anderen bei allen Engagierten, die in der schönen 390-Seelen-Gemeinde in der obersten Mulde der Ampfernhöhe für Belebung sorgen.

Abgerundet wurde der Anlass von einem eindrücklichen Film, der etwa Bilder vom Glockenaufzug 1966, von den verschiedenen Vereinsanlässen oder von den alten Gebäuden im Dorf zeigte. Danach wünschte René Birrfelder dem Publikum «es guets Neus»: Eines, das nun elf weitere Jubiläumsanlässe bietet, als Nächstes die Theateraufführungen an den letzten beiden Januar-Wochenenden – siehe Inserat links oben und Artikel auf Seite 5.

Klar, früher habe es auch Feste gegeben, aber die «gute alte Zeit» sei oft wohl



Da hopfte das Herz vor Freude: Paul Roduner, seit 2008 mit seinem Brauhaus Mönthal im ehemaligen Kindergartengebäude wirkend (siehe www.bhm-bier.ch), sorgte beim Chronisten für einen flüssigen Schreibstil. Gereicht wurde das süffige Craft-Festbier in einem speziellen Jubiläums-Glas, für welches die ganze Bevölkerung einen Bon erhielt. Damit fand die in dieser Hinsicht erprobte Gemeinde – sie hat vor fünf Jahren als erste einen lokalen Gewerbe-Gutschein lanciert – nun erneut grossen Anklang.



Grossaufmarsch zum Start ins Festjahr – zur Einstimmung wurden in einem Film alte Mönthaler Bilder präsentiert, die beim Publikum für angeregten «Weisch-no»-Austausch sorgten.

Von Zusammenhalt, der weiter nachhallt

100 Jahre FC Veltheim: Das gelungene Jubiläum sorgte auch am Abschluss-Apéro für beste Stimmung



Hoch die Gläser und hopp FC Völte: Nach dem geglückten Jubiläumsjahr gehts nun mit viel Schwung in die Zukunft.



Ausstellungs-Schaffer Thomas Gysel übergibt Präsident Hans Peter Müller zwei fantastische Fotobücher.

(A. R.) – Der Aufstieg in die 3. Liga, eine sensationelle 100-Jahr-Feier im August oder der Award des Aargauischen Fussballverbandes für Martin «Webster» Weber: Fest-OK-Präsident Stefan Bürkler erwählte vor den 60 Apéro-Gästen beim Clubhaus im Schachen nochmals die Highlights des Jubiläumsjahres 2022. «Etwas aber scheint mir bisher etwas zu kurz gekommen zu sein: nämlich ein spezieller Dank an die Helfer», hob er hervor.

Damit meinte er etwa den Einsatz der 1. und 2. Mannschaft beim Fest-Auf- und Abbau oder das Engagement der pro Abend 130 Helfenden beim grossen Fest

im August. Dass man auf eine 100-prozentige Besetzung ohne eine einzige Absage habe zählen können, bezeichnete Stefan Bürkler als «phänomenal». Dieser an den Tag gelegte Zusammenhalt werde bestimmt nachwirken und stimme optimistisch für die Zukunft.

Perfekte Weisch-no-Effekte

Ein Jubiläums-Höhepunkt war nicht zuletzt die Foto- und Filmausstellung von Thomas Gysel, welche an der 100-Jahr-Feier bei ganzen Hundertschaften für perfekte Weisch-no-Effekte sorgte. Letztere verdichtete er nun nochmals in zwei Fotobüchern

– eines zum Jubiläumsfest selbst und eines zur Geschichte des FCs –, welche er dem Verein schenkte und Präsident Hans Peter Müller überreichte.

«Ein grandioses Jubiläum – Fortsetzung folgt»

freute sich dieser. Auch darüber, dass die Existenz des Fussballplatzes weniger gefährdet scheint als auch schon: «Die Situation hat sich ein wenig entschärft – und Ende Januar findet eine Begehung mit dem Kanton statt», antwortete er auf die Frage, inwiefern die neu ermittelten Waldgrenzen dem Waldstadion und damit dem FC künftig die Luft abschnüren.

«Ein positiver Impuls» – für die ganze Region

Hausen/Lupfig: Oerlikon wird erster Mieter auf dem Campus Reichhold

(A. R. / pd) – Das Technologieunternehmen Oerlikon plant auf dem Hausener Teil vom Campus Reichhold einen hochmodernen Montage- und Produktionsstandort für rund 230 Mitarbeitende. Alex Römer, zuständiger Arealentwickler der Eigentümerin Hiag, spricht von einem «positiven Impuls, um auch weitere innovative Firmen für diesen Standort begeistern zu können.»

Der noch vor Weihnachten mit dem «idealen Erstmieter» erfolgte Vertragsabschluss sei ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung des Campus zu einem innovativen Werkplatz mit gemischten Nutzungen. «Es freut uns ausserordentlich, dass wir bereits wenige Wochen nach Genehmigung des Gestaltungsplans einen ersten grossen Mieter bekannt geben können», teilte Alex Römer mit. Zusammen mit Oerlikon – weltweit bekannt für seine innovativen Produkte in den Bereichen Oberflächentechnologie, Polymerverarbeitung und additive Fertigung – werden auf

dem 75'000 m² grossen Areal rund 15'000 m² Nutzflächen realisiert. Positive Impulse – für die ganze Region – setzen zudem die neuartigen Konzepte in den Bereichen Energie und Mobilität. So sollen Gebäude entstehen, die mit «robusten» Hüllen und flexibel anpassbaren Innenräumen ohne grosse bauliche Eingriffe und Erzeugung von grauer Energie auf veränderte Nutzungsbedürfnisse angepasst werden können.

Bezug bereits für Mitte 2025 vorgesehen

Oerlikon plant auf dem Campus Reichhold die Zusammenführung der bestehenden Standorte Wohlten, Dottikon und Winterthur sowie ein IT-Kompetenzzentrum und stärkt mit dieser Investition den Montage- und Produktionsstandort Schweiz ihres Beschichtungs- und Anlagengeschäfts. Die Realisation der Gebäude soll zügig vorangehen. Die Baueingabe ist für das dritte Quartal 2023 geplant. Der Baubeginn wird voraussichtlich im Frühjahr 2024, und der Bezug soll ab Mitte 2025 stattfinden.

Entdecke neue Perspektiven!

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

| Unternehmen | Position (m/w/d) | Ort |
|-------------------------------------|--|-------------|
| Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat | Werksinspektor 100% | Brugg |
| Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat | Wiss. Fachreferent des ENSI-Rats 60%-80% | Brugg |
| Fuchs-Movessa AG | Kundenberater*in im Aussendienst 100% | Lupfig |
| WRZ Holzbau GmbH | Zimmermann 100% | Windisch |
| Denner AG | Verkäufer*in | Brugg |
| Gebr. Knecht AG | Fachspez. Finanz- u. Rechnungswesen 80%-100% | Windisch |
| Sunrise | Store Agent 100% | Brugg |
| Sintratec AG | Head of Customer Success 100% | Brugg |
| Sanavita AG | Dipl. Pflegefachpersonen Pool Pflege | Windisch |
| Sunrise | Store Manager 100% | Brugg |
| Tagesstern Brugg GmbH | Praktikumsstelle Kinderbetreuung 80-100% | Brugg |
| AXA Hauptagentur | Versicherungsberater*in 100% | Brugg |
| Kanal Kollektiv | Servicemonteur 100% | Brugg |
| ISS Facility Services AG | Reinigungsmitarbeiter/in Lupfig 10% | Lupfig |
| Burri Studiger AG | ARCHITEKT / BAUTECHNIKER / BAULEITER | Windisch |
| Müller Handels AG Schweiz | Drogist | Lupfig |
| ZT Fachmessen AG | Verkaufsberater/in Live Marketing 60%-100% | Birmenstorf |
| SBB Historic | Praktikant:in 80 - 100% | Windisch |
| Axpo Holding AG | Handwerker elektrische Instandhaltung w/m | Villnachern |
| knecht reisen ag | Projektleiter/in Marketing & Events 100% | Windisch |

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf www.jobs2go.ch

Scan mich!

Ein Angebot von:



**Grosszügige Neubau Doppelhaushälften in Veltheim
Bezug im Frühjahr 2024**

Beratung und Verkauf:
www.wohnraum-veltheim.ch
Marinka Michels - 052 503 10 75

OSWALD & SORGE
PARTNER AG

Stadtkirche: «Rhapsody in Blue»

Am Samstag, 21. Januar, tritt das Kammerorchester Musica Domestica zum traditionellen Konzertzyklus in der Ref. Stadtkirche in Brugg auf. Das Konzert steht unter dem Motto «Rhapsody in Blue», sicherlich eines der bekanntesten Werke von George Gershwin. Patricia Meier hat das Werk für Harfe neu arrangiert und die Orchesterstimmen an das neue Soloinstrument angepasst. Ein neues Klangerlebnis entsteht – und die Geschichte der Rhapsodie wird neu erzählt und gleich von der Komponistin selbst auf der Harfe interpretiert und aufgeführt. Eine doppelte Uraufführung. Die Sängerinnen und Sänger werden ihrerseits Lieder aus Musicals aufführen. Speziell im Zentrum steht hier das von Erwin Heusser komponierte Musical «Magic of Music» – weitere Konzerte: 20. Jan., 20 Uhr in der Kath. Kirche St. Michael in Ennetbaden; 22. Jan., 17 Uhr in der Kath. Kirche in Würenlos.



«Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort,
du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen;
es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.»

Traurig, aber getröstet durch die vielen wunderschönen und gemeinsamen Jahre, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Schwager

Christian Hof-Wernli

18. Februar 1948 - 28. Dezember 2022

Nach einem reich erfüllten Leben und bewundernswert, geduldig ertragener Krankheit, durftest du in unserem Beisein friedlich einschlafen. Du wirst uns fehlen und immer in unseren Herzen bei uns sein. Wir danken dir für all die Zeit und Momente, die du in deinem Leben mit uns geteilt hast.

In liebevoller Erinnerung:

Yvonne Hof-Wernli
Marc Hof und Svitlana Mozgova
Carola Hof
Pascal und Selina Hof mit Alina

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Yvonne Hof-Wernli, Sonnmattweg 3, 5234 Villigen

Gilt als Leidzirkular.

Metzgete-Hochburg auch Anfang Jahr

Thalheimer Restaurants Weingarten und Schenkenbergerhof:
Blut-, Leber- und Rauchwürste nicht nur im Herbst ein Erfolgsrezept



Ein Markenzeichen des Restaurants Weingarten, stolzes Mitglied der Jurapark-Genussstrasse, ist unter anderem auch die köstliche Schlachtplatte.

(A. R.) – Nein, genüsslicher als mit einer feinen Metzgete und einem ebensolchen Tropfen aus dem Tal lassen sich die Neujahrsvorsätze nun wirklich nicht über den Haufen werfen. Dafür tischen sie in Thalheim, wo man auf einen geradezu rekordverdächtigen Metzgete-Herbst zurückblickt, demnächst wieder ihre verlockenden Gaumenfreuden auf.

Mehr des Guten gelangt im «Wygärtli» vom 19. bis 22. Januar sowie vom 23. bis 26. Februar auf die Teller – und der «Hof» zelebriert die Metzgete durchgehend vom 18. Januar bis 12. Februar (dazu mehr in der nächsten Regional-Ausgabe).

Tiernah gehalten – Tier nah verarbeitet

Beiden Betrieben ist gemein, dass all ihre Bio-Schweine vom Eichhof ob Thalheim stammen. Diese werden besonders tiernah gehalten – und eben auch nah verarbeitet.

«Wir wursten auch selber», betont Wirt René Wassmer vom «Wygärtli», «unsere nach alten Familienrezepten zubereiteten Metzgetespezialitäten werden von Metzger und Bruder Heinz Wassmer sowie von der ganzen Familie von Hand fachmännisch hergestellt – und dann frisch den Gästen serviert.»

Apropos frisch und lokal: Wenn nicht Metzgete sei, habe man ganzjährig einheimisches Wild der Jagdgesellschaften Thalheim Nord und Schenkenberg im Angebot, ergänzt René Wassmer. Weiter verweist er auf die durchgehend warme Küche – und empfiehlt angesichts des grossen Metzgete-Andrangs nicht zuletzt eine vorzeitige Anmeldung. Mehr Infos auch unter

www.wygaertli-thalheim.ch
Reservation Tel. 056 443 12 74

Papagei Fridolin – und weitere komische Vögel

Theatergruppe Mönthal führt das Bühnengaudi «Hesch en Vogel» auf – Premiere am Sa 21. Jan.



«Das Spiel ist aus, Kanonen-Carli», sagt «Sekretärin» Elena (Evi Fedrizzi) zu Bankräuber Carlo (Patrik Wehrli), natürlich unter den Augen von Papagei Fridolin. Wie es dann wohl weitergeht?

(A. R.) – Ob nun das halbschlaue Bankräuber-Duo Carlo (Patrik Wehrli) und sein «Lehrling» Robert (Lukas Merkli), ob der abgedrehte Werbeagentur-Inhaber Daniel (Roland Inderwildi), die angestrengt witzige Nonne Constanza (Barbara Widmer) oder die überkandidelte Influencerin Kati Flowervalley (Anni Boutellier): «Im Müendel» treten komische Vögel derzeit massiert auf.

Dazu gehört nicht zuletzt auch Papagei Fridolin (gesprochen von Mauro Fedrizzi), der als Running Gag während des ganzen Stücks seinen per Compi-Knopfdruck eingespielten Senf zum temporeichen Geschehen gibt.

Von Anfang an Vollgas

«Hesch en Vogel» nimmt ohne lange Einführung gleich von Anfang rasant Fahrt auf», erklärt Regisseur Jörg Birrfelder eine grosse Stärke dieses Lustspiels, «und die Leute können, ohne viel tiefgründiges Sinnieren, ganz oft und entspannt lachen.»

Jubel bei Influencerin Kati (Anni Boutellier) – blankes Entsetzen bei Gattin Sarah (Manuela Sala), wenn ihr Mann Daniel (Roland Inderwildi) gleich die ganze Baldrian-Flasche «schletzt»...

Ein gutes Beispiel dafür sind etwa die Szenenapplaus-verdächtigen Einsätze von Roland Inderwildi mit seiner Fischer-Bettwaren-Parodie. Oder von Anni Boutellier: Wie sie in breitem Social-Media-Neudeutsch die affektierte Influencerin gibt, ist zum Schreien komisch. Jedenfalls passt die neue, aber routinierte Spielerin, früher in Schwaderloch auftretend, bestens zum spielstarken Mönthaler Ensemble. Offenbar auch menschlich: «Die Leute sind einfach cool hier», freut sie sich.

«Hesch en Vogel», das geht so:

Der Kontostand von Robert Binggeli zeigt: Ein wirklich guter Buchhalter ist er nicht. Deshalb lässt er sich von seinem Cousin Carlo Stalder zu einem Banküberfall überreden. Weniger gelungen als der Raubzug ist dann das Versteck für die Beute: nämlich die Werbeagentur von Daniel Wagner und seiner Frau Sarah (Manuela Sala). Um nicht aufzufliegen, wird Carlo zur holländischen Putzhilfe umfunktioniert, während Robert sich als Inhaber der Werbeagentur ausgibt.

Plötzlich muss dieser sich allerdings um komische Kundinnen kümmern: Kati Flowervalley braucht ein neues Image, und Nonne Constanza möchte mit besserer Werbung mehr junge Leute in die Kirche locken. Turbulenzen sind also garantiert. Zumal auch Designer Jean-Pierre (Mauro Fedrizzi) und die neue – vermeintliche – Sekretärin Elena (Evi Fedrizzi) wenig zur Beruhigung der heillos verstrickten Situation beitragen...

Der Probenbesuch zeigte es: Die vergnügte Truppe ist bereits bestens gerüstet für die kommenden Aufführungen, bei denen wiederum das feine À-la-carte-Essen (ab 18.30 Uhr, So ab 12 Uhr) sowie die Bar und die Blumentombola als feine flankierende Massnahmen wirken. www.stv-moenthal.ch

Spieldaten in der Turnhalle Mönthal: Sa 21. Jan. (20.15 Uhr), So 22. Jan. (13.30 Uhr), Fr 27. Jan. (20.15 Uhr), Sa 28. Jan. (20.15 Uhr); Platzreservation (Mo – Fr 16 – 19 Uhr): 056 284 23 94 (Helene Brändle)

Spannendes Museumsjahr

Falkner-Show und Dreikönigskuchen auf Schloss Habsburg



Falkner Ulrich Lüthi, Gemeindeammann Werner Rügsegger, «Aargauer König» Karsten Nied und Marco Castellaneta (von links).

(mw) – Das Museum Aargau präsentiert am Dreikönigstag traditions-gemäss das Programm der neuen Saison: mit diversen Höhepunkten.

Nach dem Genuss einer feinen Kürbissuppe vor dem Schloss hies Direktor Marco Castellaneta die rund 100 Anwesenden willkommen. Dabei erwähnte er, dass das Museum Aargau im vergangenen Jahr mit 317'552 Besucherinnen und Besuchern einen Rekord verzeichnen konnte.

Zudem wies er darauf hin, dass die Schlösser Lenzburg, Hallwyl und Wildegg, der Legionärspfad Vindonissa und die Klosterhalbinsel Wettingen am 1. April offiziell ihren Saisonbetrieb 2023 aufnehmen. Ab diesem Datum wird nach erfolgter Erweiterung um 1400 Quadratmeter Aufbewahrungsfläche auch das kantonale Sammlungszentrum in Eggliswil mit seinen 55'000 Objekten wieder zugänglich sein. Ganzjährig offen ist das Vindonissa-Museum in Brugg. Ab Juni wird das Museum Aargau seine Präsenz auf Schloss Habsburg mit einem Gästeempfangsbereich und einem kleinen Shop verstärken.

Am Eröffnungsanlass informierte der Habsburger Ammann Werner Rügsegger – auch mit persönlichen Jugenderinnerungen – über die heute rund 430 Einwohner zählende Gemeinde sowie die 1000-jährige Geschichte des Stammschlusses der einstigen Welt Dynastie. Und Falkner Ulrich Lüthi aus dem bernischen Kriechenwil wartete mit einer an mittelalterliche Zeiten erinnernden Vorführung mit drei seiner zahmen Greifvögel auf.

Es läuft etwas

Gemäss einem ersten Überblick über

das Jahresprogramm bietet dieses ab dem 1. April eine Sonderausstellung, welche dem Fabelwesen Einhorn gewidmet ist. Zudem finden nach acht Jahren Pause finden auf der Klosterhalbinsel Wettingen zwischen dem 14. Juli und dem 13. August erstmals wieder Klosterspiele statt. Und das Museum Aargau gibt am 18. November im Rahmen der 2020 lancierten Buchreihe «Aargauer Industriegeschichten» Band 2 mit der Würdigung der Familie und Firma Zweifel heraus. Zudem werden Renovationsarbeiten am Kloster Königsfelden dokumentiert.

Ein «Regent» auf Zeit

Nach zwei Jahren Corona-Pause wurde am Eröffnungsanlass auch wieder ein Aargauer «König» gekrönt. Der aus dem deutschen Rottenburg stammende und während seinem FHNW-Holzwirtschaft-Studium in Obermumpf lebende 33-jährige Karsten Nied wählte das richtige Stück aus dem Dreikönigskuchen – und kann nun während des ganzen Jahres bei freiem Eintritt alle historischen Museum-Aargau-Schauplätze besuchen.

Blick auf diverse Veranstaltungsdaten

Eröffnungsfest Legionärspfad (2. April), Klosterfest Wettingen (29. Mai), Reenactment-Anlass mit Heerlager, Römerlager Vindonissa 24./25. Juni, Mittelalter auf Schloss Hallwyl (1. bis 23. Juli), Klosterspiele Wettingen (14. Juli bis 13. August), Handwerk-Parcours, Legionärspfad Vindonissa (8. bis 12. August), Mittelaltermarkt Schloss Lenzburg (8. bis 10. September), Tulpen-zwiebel- und Genussmarkt, Schloss Wildegg (23./24. September), Schweizer Schössertag (1. Oktober), Vindonissapark-Fest, Legionärspfad Vindonissa und Vindonissa-Museum (15. Oktober).

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle Lächli-Marken-Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zimmer streichen ab Fr. 250.– seit 1988

MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

Schöne Gärten

Florian Gartenbau

062 867 30 00

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass

STAPPERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Holzfäller, Beduinen und Flight Attendants

Thalheim: Mit «Emal ned da» begaben sich die Turnerinnen und Turner auf Reisen



Die Mädchenriege macht den Flieger am Boden.



Die Aktiven tanzen durch Paris.

(ihk) – Die Plakate an den Turnhallenfenstern zeigen die Metropolen New York und Paris – und auch das Bühnenbild mit der Erdkugel, dem Eiffelturm, argentinischen Gauchos und Pinguinen zeugt von der Reiselust der Thaler Turnfamilie.

So liessen sich die Gäste am Samstag in der ausverkauften Turnhalle mit dem Flugzeug und den begleitenden Flight Attendants der Damenriege ins Ausland chauffieren. Ihre Darbietung am Stufenbarren war gekonnt – nichts deutete auf die kommenden Probleme am Zoll.

Doch der Tourist hatte es mit seinen merkwürdig vielen Pullovern, die er am Leib trug, und den fünf Uhren an den Handgelenken doch ein wenig übertrieben. Die Sketches zwischen den einzelnen Darbietungen kamen bei den Zuschauerinnen und Zuschauern sehr gut an. Gar einzelne Fanschöre befreundeter Turnvereine waren auszumachen.

Vom Holzfäller zum Tanzpartner

Seine Wandelbarkeit präsentierte auch der Turnverein. Er zeigte sich zunächst im rustikalen Holzfällerroutfit, das durch elegante Glitzergilets für den Tanz auf dem Parkett abgelöst wurde. Augenscheinlich hatten die Turnerinnen und Turner genauso viel Zeit und Engagement in die Kleiderfrage gesteckt wie für die Darbietungen selbst.

Die Jugendriege Thalheim stürmte im Sportdress die Bühne und zeigte Kunststücke und Sprünge auf dem Trampolin. Gar in High-Heels stöckelten danach die kleinen Mädchen der Mädchenriege über die Bühne, ehe sie ihren Tanz zeigten.



Farbige Baströcke und Blumenschmuck (Bild oben)

Die Frauen- und Männerriege sendeten ihren Feriengruss von Hawaii aus und zeigten eine rasante Nummer mit den Steppern. Die Frauen hatten sich dafür mit farbigen Baströcken eingekleidet, die Männer trugen weisse Hemden und den obligaten Blumenschmuck um den Hals.

Als Beduinen verkleidet zeigte der Ringerclub Thalheim sein Können und auch seine komödiantische Seite. Diese Darbietung wollten die Gäste gleich ein zweites Mal bewundern. In Paris endete schliesslich die Reise. Das Tanzduett der Aktiven sah «très chic» aus, auch hier hatten die Organisatoren keine Mühen gescheut und die Damen und Herren mit roten sowie schwarzen Berets sowie farbigen Ringelshirts ausgestattet.

Die zweite – ebenfalls ausverkaufte – Vorstellung von «Emal ned da» findet am Samstag, 14. Januar, statt.

Weihnachtsbäume wurden Wurfgeräte

Mülligen: Tannenbaumweitwurf des Pläuschler Clubs erfreute Kinder und Erwachsene

(ihk) – Bereits zum 7. Mal organisierte der Pläuschler Club Mülligen den Tannenbaumweitwurf auf dem Schulhausplatz. Die Kinder standen Schlange, um die auf ihre Grösse und ihr Alter angepassten Tannenbäume möglichst weit zu werfen.

Jeder und jede hatte drei Versuche, mit Hilfe eines Steins wird der weiteste Wurf gekennzeichnet und danach vermessen.

Aus den Musikboxen dröhnen Party-Hits, die Leute verköstigen sich mit Grillwürsten und Kuchen, oder sie geniessen einen Glühwein oder Punsch. Das Wetter spielt mit, die Sonne scheint bei rund 10 Grad. Sie hätten das schöne Wetter extra bestellt, erklärt Vorstandsmitglied Reto Grünenfelder, ehe er die Wettbewerbsbedingungen erklärt.

Ein weiter, starker Schuss

Mit blossen Händen schnappt sich der Neunjährige Loris den Tannenbaum und wirft ihn schwungvoll in die Höhe. Erst jetzt wird er auf die Handschuhe aufmerksam gemacht, die an der Startlinie bereitliegen. Beim zweiten Versuch fliegt der Tannenbaum weiter. Auch Colin, der Sieger der letztjährigen Ausgabe, konzentriert sich und wirft den Baum mit aller Kraft



Flieg, Weihnachtsbaum, flieg!

möglichst weit weg. Die beiden haben schon mehrmals am Wettbewerb teilgenommen: «Es braucht die Technik eines weiten, starken Schusses», erklärt Loris das Rezept, um möglichst weit zu kommen.

Bäume am Morgen eingesammelt

Die Tannenbäume, die hier zum Einsatz kommen, sind Exemplare, die am Morgen vor dem Anlass eingesammelt wurden. Dies gehört zum Anlass dazu. Sommer gibt es schon genügend Anlässe, sagt Stefan Mühlthaler.

drei bis vier unterschiedliche Exemplare für den Weitwurf aus», sagt Pläuschler-Mitglied Stefan Mühlthaler. Er ist seit rund sechs Jahren Mitglied im Pläuschler Club, der seit 2013 existiert. Die einstige «Bier-Idee» einiger Schulfreunde ist aus dem Grund heraus entstanden, gemeinsam die Freizeit zu verbringen und sich aktiv im Dorfleben einzubringen. «Wir haben etwas speziell für den Jahresanfang gesucht. Im Frühling und Sommer suchen wir jeweils

«Es Dorf. Es Rad. Es Fäscht.»

Mülligen: Das Jahr 2023 steht ganz im Zeichen der 750-Jahr-Feierlichkeiten

(ihk) – Im Foyer der Turnhalle feierten die Einwohnerinnen und Einwohner von Mülligen den Beginn des neuen Jahres. Und dies taten sie mit speziellen Gläsern, die extra für die 750-Jahr-Feierlichkeiten gestaltet wurden: das Logo mit dem Mühlerad und der Aufschrift «Es Dorf. Es Rad. Es Fäscht.» vom 30. Juni bis zum 2. Juli ist aufgedruckt – die Gäste des Neujahrsapéros durften diese auch gleich mit nach Hause nehmen.

Für den finanziellen Zustupf ans Fest werden auch Festabzeichen verkauft, diese sind für 10 Franken auf der Gemeindekanzlei erhältlich.

Der Festperimeter wird sich um das Schulgelände über das Bauamt zum Schwarzhäuser und wieder zurück über den roten Platz auf die Sportwiese erstrecken, wo ein Festzelt aufgebaut wird. Die Vereine werden für Speis und Trank sorgen. Bereits für den offiziellen Festakt am Samstagmittag zugesagt hat Regierungsrat Dieter Egli.

Zurück zum Neujahrsapéro: Die Pandemie habe zum Nachdenken angeregt auch im Hinblick darauf, was wir uns alles leisten können, sagte Gemeindeammann Stefan Hänni. Und sprach angesichts des Krieges in Europa von «Bildern, die fassungslos machen».

«Zu einem guten Team gefunden»

Die Situation in Mülligen war ebenfalls Bestandteil der Rede. Seit einem Jahr ist Stefan Hänni nun Gemeindeammann, er löste den langjährigen Vorgänger Ueli Graf ab. Ein neues Team konnte Hänni mit Frau Vizeammann Franziska Näf, Gemeinderätin Beatrix Rosolen, Gemeinderat Markus Kämpfer und der momentan krankgeschriebenen Daniela Hardmeier bilden.



Diese Mülliger stossen mit den neuen Gläsern samt Logo zum 750-Jahrjubiläum an.

«Nach turbulenten Jahren mit ständiger Unterbesetzung soll jetzt eine Beständigkeit einkehren, welche das Arbeiten in der Gemeinde positiv beeinflussen wird. Wir fünf haben uns in kurzer Zeit zu einem guten Team gefunden», sagte der 54-Jährige. Die positiven Rückmeldungen der Bevölkerung nach der Gemeindeversammlung im November hätten ihn sehr gefreut.

Stefan Hänni schloss die Rede mit den guten Wünschen zum neuen Jahr mit einem Zitat von Albert Einstein: «Das Leben ist wie Fahrrad fahren: Um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.»

jalomatic
Alu-Fensterläden

Schweizer Qualität

Jetzt mit attraktivem Winter-Rabatt!



**Aussen schön,
innen sicher**

hohe Lebensdauer
witterungsbeständig
pflegeleicht
maximaler
Einbruchschutz
10 Jahre Garantie



Jalomatic AG
Gewerbering 28, 5610 Wohlen
Tel. +41 56 618 50 90

info@jalomatic.ch
www.jalomatic.ch

Seniorenrat Brugg: Film und Podium zur Pensionierung

Am Mittwoch, 18. Januar, findet im Odeon Brugg die zweite Veranstaltung der Reihe Wohlbefinden im Alter des Seniorenrats Brugg statt. Um 17 Uhr startet der Film «Für immer Sonntag», einer der besten Beiträge zum Thema Pensionierung. Angeregt durch den Film stellt man sich am folgenden Podium die Frage: Haben sich

meine und Vorstellungen erfüllt? Moderation: Peter Belart, Lehrer, Journalist und Autor; Podiumsteilnehmer und -teilnehmerinnen: Jacques Baumann, Jeannette Janser, Katharina Roth und Christoph Urech. In der Pause zwischen Film und Podium steht im Bistro ein Apéro zum Jahresbeginn bereit. Es lohnt sich, die Kinotickets zu reservieren.

Der 9. «Convoy to Remember» war der letzte

(Reg) – Am 9. Convoy 2022 konnte ein Rekord von über 700 Fahrzeugen aus ganz Europa verzeichnet werden, während die Zuschauerzahl auf dem «Convoy»-Gelände in Birmenstorf etwas unter den Erwartungen lag.

Wie der Gründer Adi Gerwer informierte, sei dies definitiv der letzte «Convoy» gewesen. Denn viele Verantwortliche, darunter die treibenden Kräfte – er selbst und Louis Dreyer – seien seit 1996 dabei, stünden vor der Pensionierung oder seien seit längerem pensioniert. Obwohl viele Jüngere im OK mit dabei seien, habe sich keine Nachfolge in der OK-Leitung abgezeichnet. Zumal es auch an der so wichtigen Vernetzung mit Partnern und Behörden mangelt und der organisatorische, technische und vor allem finanzielle Aufwand immens ist. 2022 etwa betrug das Ausga-

benbudget rund eine halbe Million, was ohne die massive Beteiligung von Sponsoren nicht zu stemmen ist.



Tempi passati: Passagier Otto H. Suhner am Convoy 2016 in einem US-Jeep in der von sehr vielen applaudierenden Zuschauern gesäumten Brugger Altstadt. Seit 1996 hat sich der «Convoy» vom kleinen Insidertreffen zu einem Anlass von europäischer Bedeutung entwickelt.

Sanfter Empfang – nach drei Jahren

Brugg: Am Neujahrsapéro im Salzhaus standen ruhige Gitarrenklänge und eine Rede von Barbara Horlacher im Mittelpunkt



Frau Stadtmann Barbara Horlacher bedankt sich bei Jürg Moser (l.) und Fredy Rahm für deren Gitarrenspiel.

(ihk) – Nach dreijährigem Unterbruggenossen die Bruggerinnen und Brugger am 1. Januar wieder einen Neujahrsempfang im Salzhaus. Und sie folgten gern der Einladung des Stadtrates. Dieser stand vollzählig Spalier vor dem Salzhaus, um die Gäste willkommen zu heissen.

Sie erklärte, dass die Pandemie und der Ukraine-Konflikt auch den Alltag des Stadtrates und der Verwaltung geprägt hätten. Die Folgen der Flüchtlingsströme mussten bewältigt werden, ausserdem war man durch die mögliche Energiemangellage stark gefordert.

Das Gitarrenduo Jürg Moser und Fredy Rahm bot musikalische Unterhaltung und führte mit den sanften Gitarrenklängen in lateinamerikanische Gefilde. Frau Stadtmann Barbara Horlacher stellte Jürg Moser, den Leiter der Musikschule, kurz vor. Sie erwähnte, dass er die Brugger Musikschule erfolgreich gemacht habe. Auf Ende dieses Schuljahres wird Jürg Moser pensioniert.

Barbara Horlacher blickte in ihrer Rede zurück auf die belastenden Situationen durch Corona. Sie sagte auch: «Wer hätte gedacht, dass 2022 mit dem russischen Angriff auf die Ukraine der Krieg nach Europa zurückkommen, Zehntausende ihr Leben verlieren und Millionen von Menschen in die Flucht getrieben werden?»

Ausblick mit vielen Herausforderungen Ihr Blick in die Zukunft tangierte unter anderem die räumliche Entwicklung der Stadt. So sind Projekte wie dasjenige des Stadtraums Bahnhof Brugg Windisch aufgegleist. Ein ähnlicher Prozess, so Barbara Horlacher, werde im Gebiet Aufeld-Aegerten gestartet. Die zukünftige Verkehrserschliessung ist hier eine zentrale Frage, denn es geht um die Weiterbearbeitung des kantonalen Gesamtverkehrskonzepts Ostaargau. 2022 sei ein intensives und herausforderndes Jahr gewesen. «Persönlich wird mir 2022 aber auch als Jahr in Erinnerung bleiben, in dem wir uns endlich wieder ohne Einschränkungen begegnen konnten. Wie schön war es doch, endlich wieder unser schönstes und wichtigstes Brugger Fest, das Jugendfest mit Rutenzug, feiern zu dürfen.»

Gehaltvoller Neujahrsapéro in Schinznach-Bad

Auch der Quartierverein Schinznach-Bad organisierte im Brugger Stadtteil am Berchtoldstag wieder einen Neujahrsapéro. Beim Eintritt wurden die Besucher mit einem Ginkoblatt geschmückt.

Die Präsidentin Romy Meyer erläuterte bei Ihren Begrüssungsworten den Sinn des Symbols: Der Ginko steht für Hoffnung und Freundschaft, für Widerstandskraft, Sanftheit und Lebenskraft. All dies wurde den Anwesenden damit für das Jahr 2023 gewünscht.

Frau Stadtmann Barbara Horlacher übermittelte eine Grussbotschaft des Stadtrates und erklärte ein paar wichtige Punkte aus dem aktuellen Legislativprogramm – Esther Graf erzählte in einigen Sätzen aus ihrem ersten Jahr als Einwohnerrätin.

Bei feinen Häppchen, einem Glas Wein oder Orangenjus und der musikalischen Unternehmung von Florin Windisch tauschten die Besucher rege Gedanken aus.

Infos zum Jahresprogramm:
www.quartiervereinschinznachbad.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

| | | | | | |
|-------------------|----------|------------------------|----------------------------|-------------------------|--------------------|
| Investition | Erzengel | nord. Göttergeschlecht | Luft holen | Körperteil | persönl. Fürwort |
| Pferdesportler | 4 | ein Zement | | | Abrede |
| Wacholder-schnaps | | Stadt in Oregon | | | |
| Wasserpflanzen | Abgabe | Stadt an der Saale | Abk.: Europa-meisterschaft | Kleiner, starker Kaffee | |
| Randbemerkung | | | | Gebiet | |
| Halbwüchsiger | | Weise | | | |
| gefangen | | | | | |
| babyl. Gottheit | | | Augenblick | | sachliches Fürwort |
| abtrünnig | | Geruchsorgan | | | |
| | | | | | 1 |

GUT SCHLAFEN & ERHOLT AUFSTEHEN

Ihr Bettenfachgeschäft
gutschlafen.ch

Erfahren Sie unsere individuelle Beratung für erholsame Nächte.




Mühle Scherz AG
Naturprodukte

Naturprodukte, Backmehl & Tierfutter aus der Region

www.kirschensteine.ch
☎ 056 444 91 08



LOORHOF SUTER LUPFIG
OBST- UND BEERENBAU

diverse Äpfel, Freiland-Nüsslisalat, Hausgemachtes und Eingemachtes

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

toppharm
Apotheke & Drogerie Neumarktplatz

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11
www.apotheke.ch/neumarktplatz

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH



SANIBURKI THOMAS BURKARD
ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|---------------------------|--------|--------------|------------------|--------------------|----------------------|---------------|----------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------|----------------|
| empfindlich | scheinbare Bahn der Sonne | unweit | Ge-spräch | Dauerbezug (Kw.) | Raubtierpfote | Eßkastanie | Nadelbaum | abgespannt | leichtes Beiboot | altgr. Philosophenschule | faulenz | Matrosenwirt | ägypt. Königin |
| | 6 | | | | Seebad in Florida | | | | fest, beständig | | | | |
| nährhaftes Getränk | | | | Endspiel | Subtraktion | | | | Babywickeltuch | Fliegenlarve | | | |
| | | | Hühner-vogel | Wagenladung | | | Abschiedsgruß | Stadt am Rhein | | | | Deck-schicht | |
| Stadt in Belgien | Stanniol-papier | | | | griech. Kriegsgott | Teil des Mittelmeers | | | | Männername | Initialen von Paster-nak | | |
| europ. Hauptstadt | | | arab.: Sohn | Pluspol | | | | Abschieds-wort | nord-amerik. Indianer-stamm | | | | |
| Stein-obst | ägypt. Gottheit | Trage | | | Flächen-maß | Blutbahnen | | | | | englisch: sein | | |
| | | | | | variieren | | | | | | Zah-lungsweise | | 10 |
| Ge-schütz | | | | Back-ware | | | | 5 | griech. Buch-stabe | | | | |

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 31. Januar 2023 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty



- Neu: Wimpern-Lifting
- Nora Bode Kosmetik Oxyjet
- Fusspflege
- Haarentfernung
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch



Bingisser Altmetalle AG
Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle
- Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte



Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73

- Innenausbau • Holzböden
- Küchen • Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.



HIMA
K & Ffeemaschinen
Kirchweg 3 | 5232 Bülenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

| | | | | | | |
|------------------------|-------------|--------------|---------|-----------------------|-----------------------|-------------------|
| Zweisitziges Fahrrad | | | Kellner | Herbst-blume | Stadt in Belgien | franz. Artikel |
| Unrat | | | | | | |
| schott. Seeungeheuer | | | | ehem. deutsche Münze | | Kabarett-lied |
| eine TV-Anstalt (Abk.) | | | | russ. Erzähler * 1925 | | |
| Kratersee | | | | | Aufbruch auf Schiffen | 3 |
| anhimmeln | Gedenk-rede | Deck-schicht | | Kfz-Z. Mannheim | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| ein Raubtier | 2 | | | russ.: hundert | | |
| eilen | | | | | | |
| | | | | | Kfz-Z. Bonn | Abk.: in Gründung |
| schlimm | | Baby-kost | | | | |
| einfall-reich | | | | | | |

Das Super-Rätsel erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

MÖCKLI-HAUSTECHNIK AG

- Sanitär
- Spenglerei
- Heizungen
- Reparaturservice
- Flachdach
- Wasserschadensanierung

Deckelhübel 9
5213 Villnachern
Tel: 056 441 98 42
Natel: 079 223 59 69
E-Mail: info@moeckli-haustechnik.ch
Homepage: www.moeckli-haustechnik.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch



Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

| | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|---|-------------------|----------------------|-----------------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------|--------------|------------------------|--------------------|-----------------------|---------------------------|----------------------|
| Balkon-pflanze | 7 | Wind-richtung | Aas-vogel | Initialen des Malers Renoir | Gründer der UdSSR | unab-hängig | Back-ware | Herbst-blume | kleine Ansiedlung | schwed. Männername | Ausfuhr-verbot | unge-braucht | künstl. Welt-sprache |
| Edition | | | | | | acker-fähig | | | röm. Gott des Schlafes | | 11 | | |
| Absonderungsorgan | | | | | scharf gewürzt | Röstbrot | | | Umhang | Berg bei Bern | | | |
| | | Über-bringe-rin | | Flug-zeug-führer | | | Informa-tions-samm-lung | präzise | | | | | Thriller |
| synth. Droge (Abk.) | | west-afrik. Staat | | | franz.: neun | besitz-anz. Fürwort | | | | gerecht | | chem. Zeichen für Krypton | |
| Morast | | | | Tier-futter | be-ruken-dender Jurist | | neu-seeländ. Papagei | | Stadt auf Malta | | | | |
| preuß. General † 1831 | | dt. Vorsilbe | orient. Frauengemach | | | franz. Adels-prädikat | nähr-haftes Getränk | | | | | Abk.: Anno Domini | |
| | | | | | | Abrede | | | | | staatl. Organi-sation | | |
| noch-mals | | | | | 8 | Bade-anstalt | | | | | | | |

Zäng parkiert?
De Maier büglets us.



MAIER
CARROSSERIE + SPRITZWERK

Steigstrasse 8
5233 Stilli
056 284 14 88
davidmaier.ch

Lösungswort:

| | | | | | | |
|---|---|---|----|----|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | - |
| 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | | |

Eine Zeit der Weichenstellungen

Windisch: Beim Neujahrsempfang im Campussaal sprach Gemeindepräsidentin Heidi Ammon über harte Nüsse, die geknackt werden müssen

(ihk) – Nach und nach trafen die Windischerinnen und Windischer am 3. Januar im Campussaal ein und wurden dort von Gemeindepräsidentin Heidi Ammon persönlich begrüsst. Während die Musikgesellschaft Eintracht mit ihrem Dirigenten Pascal Gruber auf der Bühne eine durch verschiedene Liedvorträge entspannte Atmosphäre schaffte, scharten sich die Gäste um die zahlreichen Stehtische im Saal. Apérogebäck wie Lachs oder Pesto im Blätterteig standen in Körbchen bereit, für das eine Cüpli oder das andere Bier brauchte man nicht lange zu warten. Hauswirtschaftslehrerin und Gemeindepräsidentin Heidi Ammon hatte die Baumüsse aus zahlreichen Chlaussäckli gesammelt und damit Guetzi in Fussform gebacken. Dies im übertragenen Sinn für die eine oder andere harte Nuss, die es im neuen Jahr zu knacken gebe. Der Fuss symbolisiert die Trittsicherheit im 2023.



Die Windischer Gemeinderätinnen Anita Bruderer (l.) und Isabelle Bechtel (2. v.l.) stossen mit ihren Mülliger Gemeinderats-Kolleginnen Franziska Näf und Beatrix Rosolen (ganz rechts) an.

«Müssen es die grossen Sprünge sein?»

Aus der vergangenen Zeit mit der Pandemie und der heutigen mit Ukraine-Krieg und Energieengpässen folgte Heidi Ammon: «Haben Sie realisiert in dieser Zeit, dass man nur gemeinsam stark ist?» Zuhören und gemeinsam zu gestalten, das sei ebenfalls wichtig. Sie sprach über die jetzige Zeit als eine mit Weichenstellungen und fragte in die Runde: «Müssen es die grossen Sprünge sein? Auch die kleinen Hürden müssen überwunden werden.» Zu Heidi Ammon gesellte sich schliesslich der gesamte Gemeinderat. Mit Monica Treichler, Isabelle Bechtel und Anita Bruderer sind drei neue Mitglieder seit einem Jahr dabei. Die Gemeindepräsidentin erwähnte die Legislaturziele und Finanzstrategie und pickte davon etwa das Zusammenkommen verschiedener Generationen heraus. Im Workshop «Zukunftskafi», der im April das nächste Mal stattfindet, werden Ideen für Generationenprojekte diskutiert.

In Bezug auf das 35-Millionen-Projekt für die neue Schulanlage Dohlenzel sagte sie: «Diese Investition wird uns fordern, aber es ist ein zukunftsgerichtetes Projekt für alle Stufen und alle Räume.»

Gespannt warten die Windischer auf den Entscheid des Grossen Rates im Frühling, ob die neue Kantonsschule in Windisch – im Gebiet Bachthalen, gegenüber der Fachhochschule – gebaut wird oder in Lenzburg.

Wie bei Heidi Ammon üblich, wählte sie auch diesmal – von Antoine de Saint-Exupéry – ein Zitat für das neue Jahr aus: «Die Zukunft soll man nicht vorausschauen wollen, sondern möglichst machen», erwähnte die Gemeindepräsidentin mehrmals während ihrer Rede.

Neujahrsapéro mit starker Ansage

Bözberg: 10-Jahr-Jubiläum der Gemeinde mit Torten und Champagner gefeiert

(Hans Lenzi) – Beim gut besuchten Bözberger-Neujahrsapéro verwöhnte die Gemeinde die Teilnehmenden mit schmackhaften Amuse-bouches, Champagner und zwei speziellen Jubiläums-Torten. Es waren zudem viele ehemalige Verantwortungsträger und -innen auszumachen.

Charmant führte Gemeindeammann Therese Brändli durch den Abend und kündigt eine bald in alle Haushalte zu verteilende Festschrift zum 10jährigen Bestehen der seit 1.1.2013 fusionierten Kommune an.

Schmucker Button

Gleich beim Eingang verteilte der in corpore vertretene Gemeinderat allen einen mit dem Bözberger Wappen verzierten Button. Gut möglich, dass nun in den nächsten Tagen die Einwohnerschaft stolz dieses Zugehörigkeitszeichen am Revers trägt.

Dem Geräuschepegel in der Turnhalle Chapf war eine aufgeräumte Neujahrsstimmung zu entnehmen, man hatte viel auszutauschen. Das Ganze rundete

die Hintergrundmusik des Saxophon- und E-Piano-Duos Baumann/Zinniker – beide auf dem Bözberg aufgewachsen – ab.

«Wir fühlen uns getragen»

So empfanden sich die Gemeindevorstandenden in den letzten Monaten, wie Therese Brändli dankend unterstrich. Und: «Angesichts der ständig neuen Herausforderungen, wird es auch im 2023 auf uns alle ankommen.» Sie freute sich zudem über die zahlreichen anwesenden Ehemaligen rund um die damals intensiv geführten Fusionsentscheidungen. «Wir werden im aktuellen Jubiläumsjahr mit ein paar Events dieses Ereignisses gedenken. Wir planen bewusst Niederschwelliges, zum Beispiel einen Sternmarsch am 6. Mai und am 1. August – und im Herbst erwartet Sie eine Überraschung», weisst Brändli. Und mittels einer sogenannten Fotoschleife präsentiert die Gemeinde zudem die Schönheiten ihrer Region: viel Natur, beste Nah- und Fernblicke. Kurzum: Bözberg hat etwas zu bieten!



Mmmhh, welch feine Jubiläumstorten! Gemeindevorstandende Therese Brändli eröffnet das Dessertbuffet.

«Lady Killers»: Wer zuletzt lacht...

Das Theater Gansingen bringt den herrlich schwarzen britischen Komödien-Klassiker auf die Bühne der Turnhalle – Premiere am Samstag, 14. Januar, 20 Uhr

(A. R.) – «Unser Ziel ist immer, das Publikum auf hohem Niveau zu unterhalten», erklärt der langjährige Regisseur Robert Oeschger die herausfordernde Stückwahl. Diesen Ambitionen wird das 14-köpfige Ensemble (Bild) nun, nach der «Corona-Auszeit», erneut mehr als nur gerecht, wie die Presseprobe neulich zeigte.



Freilicht 2024 mit den Spielleuten

Hottwil: «Ein Sommernachtstraum» Da verriet der Regisseur ausserdem, dass Mitte August 2024 die Tradition der zusammen mit den Spielleuten Hottwil realisierten Freilicht-Theater wieder aufgenommen werde – gerne erinnert man sich an den «Pächbueb» (2007), an «sMarei» (2012) oder an «anno1798» (2017). «In eineinhalb Jahren wird "Ein Sommernachtstraum", die bekannte Komödie von William Shakespeare, im Gansinger "Sparblig" gezeigt», freute sich Robert Oeschger.

Zurück zum aktuellen Stück:

Mrs. Margarete Wimmerforce (Daniela Boutellier), eine ebenso reizende wie prinzipientreue ältere Kapitänswitwe, lebt allein mit ihrem Papagei in einem alten, schiefen Häuschen. Seit Kurzem

hat sie ihre Mansarde an den geheimnisvollen Professor Marcus (Markus Streit) und seine «seriösen» Musikkollegen vermietet, die von nun an Boccherinis Menuett in E-Dur in der Mansarde ertönen lassen. Dass dieses ab Konserve kommt und die Gelemben bei Musikuntermalung einen grossen Geldraub planen, ahnt die alte Lady nicht. Der Überfall geht planmässig über die Bühne, sogar unter Mithilfe der ahnungslosen Mrs. Wimmerforce, die mit tatkräftiger Unterstützung eines Polizisten die Beute aus der Gepäckaufbewahrung abholt. All sie durch ein kleines Missgeschick den Gangs-

tern auf die Schliche kommt, fordert die alte Lady mit autoritärem Stimmchen f, das «sündige Geld» wieder an die Bank zurückzubringen. Klarer Fall für Prof. Marcus: Die Mitwisserin muss umgehend beseitigt werden...

Wer hier zuletzt und sprichwörtlich am besten lacht, kann das Publikum an folgenden Spieldaten miterleben: Fr 13. Januar, 19 Uhr (Hauptprobe); Sa 14. Januar, 20 Uhr (Premiere); Sa 21. Januar, 20 Uhr; So 22. Januar, 14 Uhr; Do 26. Januar, 20 Uhr; Fr 27. Januar, 20 Uhr; Sa 28. Januar, 20 Uhr (Derniere); Vorverkauf unter

www.theater-gansingen.ch

Riniken: Gospel-Comedy-Theater «Öpäsö»

Am Freitag, 20. Januar, 19. Uhr lädt die Reformierte Kirchgemeinde Bözberg-Mönthal gemeinsam mit Kirchgemeinden der Region zu einem Comedy-Anlass ins Zentrum Lee, Riniken, ein. Das Comedy-Duo Beat Müller und Peter Wild präsentieren eine humorvoll-herausfordernde Reise durch die Ups and Downs des Jüngerseins. Der Eintritt ist frei, die Kollekte kommt den Künstlern zugute.

Naturspaziergang: Winterzeit im Jurapark erleben

Am Sonntag, 15. Januar, 9 – 11.30 Uhr, findet unter der Leitung von Jurapark-Landschaftsführerin Luzia Züst ein besinnlicher Streifzug zum Thema Wald und Wasser durch den Jurapark Aargau statt (Treffpunkt: Bushaltestelle Bözberg, Neustalden; Endpunkt: Bahnhof Schinznach Bad).

Auf den Spuren von Eichhörnchen, Spechten, Bibern & Co. bewegt man sich mit offenen Sinnen durch die Na-

tur und lauscht den Geräuschen. Es klopft, knackt und plätschert; es rufen Kleiber, Schwarz- und Grünspechte und Laute von anderen Wintervögeln sind zu hören. Man erfährt, was der Gänseäger mit den Bäumen verbindet, wie Eichelhäher und Eichhörnchen dem Wald helfen und warum Biber (Bild) jetzt besonders aktiv sind. Mit etwas Glück sind auch andere Wildtiere zu beobachten.

Jalomatic AG: Alu-Fensterläden aus Aargauer Produktion

Beratung, Herstellung und Montage aus einer Hand



Schön sicher: Einfach in Unterhalt und Pflege und beständig gegen Witterung, schützen Jalomatic-Fensterläden nach innen und schmücken nach aussen.

(pd) – Das Wohlener Traditionsunternehmen Jalomatic produziert und montiert die formschönen, in jeder Grösse, Form und Farbe erhältlichen Fensterläden fachmännisch und setzt sämtliche individuellen Bedürfnisse und Wünsche in hochwertiger Qualität um.

Fensterläden: verschiedene Funktionen

In erster Linie muss ein Fensterladen Schutz vor Sonnenlicht bieten. Er soll aber auch für Schlafsuchende möglichst stark verdunkeln und gegen ungewollte Einblicke von aussen schützen. Weitere Anforderungen an die Klapppläden sind der Wetter- und Einbruchschutz. Letzterer ist heute ein wichtiger Faktor und ist bei einem massiven Alu-Laden wesentlich höher als bei einer Lamellenstore. Der Fensterladen als Farbtupfer an der Fassade ist ein weiterer Pluspunkt.

Ob feste oder bewegliche Lamellen, Rahmen mit Rundbogen oder einer Füllung: Die Möglichkeiten der Alu-Klapppläden sind unbegrenzt. Jeder Laden wird massgenau auf das entsprechende Lichtmass hergestellt und anschliessend präzise auf bestehende oder neue Beschläge montiert. Eine hochwertige Pulverbeschichtung bietet den optimalen Oberflächenschutz und ist in jeder Farbe erhältlich.

Geschichte des Alu-Ladens

Was 1958 in Villmergen mit einem einfachen Holzrahmen begann, wurde über Jahrzehnte weiterentwickelt. Verschiedene Modelle entstanden, die Technik wurde verfeinert und die Qualität gesteigert.

Heute werden neben den traditionellen Fensterläden weitere Alu-Produkte wie Schiebeläden, Sichtschutzwände und auch Sicherheitstüren für Trafostationen hergestellt und installiert.

Eine kompetente Beratung direkt am Objekt, verbunden mit einer detaillierten Offerte, erfolgt kostenlos. Das gehört zu den umfassenden Dienstleistungen der Jalomatic AG – genauso wie die 10 Jahre Garantie für die Aluminium-Fensterläden. Weitere Infos finden sich unter

www.jalomatic.ch



Jalomatic AG
Gewerbering 28, 5610 Wohlern
Tel. 056 618 50 90



PEUGEOT 208 Helvetia

ab CHF 19'999.-
von Auto Gysi - Hausen¹



PEUGEOT Best-Price-Wochen*²
mit bis zu CHF 7'000.- Lagerprämie

Charakterstark und selbstbewusst präsentiert sich der neue Peugeot 208 in den Kategorien:

- sparsamer City Flitzer mit 75PS
- komfortabler Alltagsbegleiter mit 100PS und Automat
- dynamischer Sportler mit 130PS
- umweltfreundlich und CO2 neutral mit 0 g/km dank Elektroantrieb¹ mit 340km Reichweite

* Sondermodell Peugeot 208 Helvetia ab Fr. 19'999.- mit Fr. 2'000.- Helvetia Plus Rabatt inkl. Barzahlungs-, Junglenker-21 Jahre und Versicherungs Bonus. Abg. Modell mit erhaltlichen Optionen / ** PEUGEOT Best-Price-Wochen auf das ganze Programm / z.B. mit dem kumulierten Best-Price-Aktionsrabatt von bis zu Fr. 7'000.- auf den 5008 SwissPrime inkl. Lager-, Barzahlungs-, Eintausch- und Versicherungsbonus. Aktion gültig vom 1. bis 31. Januar 2023 / solange Vorrat.



Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch



Döhlanzgrasse 2b,
5210 Windisch

sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

| | |
|---|---------|
| V-Zug Waschautomat Adora V2000 | 1649.00 |
| V-Zug Wäscheturm Adora V2000 | 3199.00 |
| V-Zug Geschirrspüler Adora V2000 | 1299.00 |
| Miele Geschirrspüler G 27415 ED | 1749.00 |
| Miele Tumbler TWC 500-60 | 1249.00 |
| Miele Waschautomat WCI 800-70 | 1599.00 |
| Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH | 1199.00 |
| Siemens Wäschetrock. WT 45 M 232 CH | 949.00 |
| Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E | 599.00 |
| Geberit DuschWC Aufsatz 4000 | 479.00 |
| Geberit DuschWC kpl. Anl. Turma Classic | 1399.00 |
| Geberit DuschWC Mera Classic weiss | 3399.00 |

056 441 46 66 sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper